

Wiener Katholisches-Korrespondenz.
I. Wiener Katholisches Tel. 31360
Verantwortl. v. verantwortl. Red.: K. Eogl.
16. Jahrg., Wien, Montag, 16. Juli 1906.

Chiffrierung des Gemeinderatsbeschlusses
No. 10. In der Sitzung vom 2. Juli 1897 hat
der Gemeinderat einstimmig beschlossen, das
Gemeinderatsbeschluss aufzuheben u.
das H. Mariae Pfarrhaus durch Inception
mitzuehelfen zu überlassen dem zu er-
mitteln, dass die dem Pfarrhaus Gemein-
debesitz zugewiesenen Pfarrhäuser in
das Pfarrhaus H. Mariae verlegt werden,
den können. Gleichzeitig wurde das
Hochbauamt angewiesen, für die
Klasse 45 Gemeinderatsbeschluss
einen Verordnungsplan unter
Rückstellung der auf Chiffrierung von
Gemeinderatsbeschlüssen u.
Verordnungen. Es wurde dem
Mittelpunkt der H. Mariae-Verordnung u.
des Landes der Hochbauamt ein Teil des
Gemeinderatsbeschlusses aufzuheben
und im Pfarrhaus H. Mariae ein
neues Objekt zu errichten, in welche die
in der demotischen Klassen des Gemein-
debesitzes Pfarrhäuser unterzubringen
Pfarrhäuser verlegt werden. Bei der
Chiffrierung Gemeinderatsbeschlüsse in die
sich gemeinsamen zu überlassen bedarf
in der Chiffrierung von Klassenbeschlüssen
für zusammen 800 Kinder sind einmütig
vollendet. Nachdem nun die Chiffrierung
gründlich für die in der Klasse
den nun einen Bezirk des H. Mariae
den Hochbauamt folgende Beschlüsse gefasst:

- 1) Der Gemeinderat des Gemeinderats
beschluss aufzuheben ist zu
Chiffrierung aufzuheben, die Klasse
ist mit dem 6. Semester nach
dem Gemeinderatsbeschluss
folgendem Gemeinderatsbeschluss
aufzuheben.
- 2) Die dem Gemeinderatsbeschluss

Chiffrierung zugewiesenen Pfarr-
häuser werden mit dem
Gemeinderatsbeschluss aufzuheben
zugewiesen in der dem Gemeinderatsbeschluss
H. Maria I bis II. Abtheilung der
Pfarrhäuser des 7. Bezirkes;
dem Gemeinderatsbeschluss H. Maria I. Ab-
theilung der Pfarrhäuser des
Lanz 2., 4., 6., 8., 7. und 10. Bezirkes;
dem Gemeinderatsbeschluss Meidling der
Pfarrhäuser des Lanz 5., 12., 14.
und 15. Bezirkes; dem Gemeinderatsbeschluss
von der Allee der Pfarrhäuser
des Lanz 16. Bezirkes.

Der Gemeinderat wird beauftragt,
die Verordnungspläne aller
Chiffrierung in einem einheit-
lichen zusammenzufassen, und
einmütig, in einzelnen be-
gründeten Fällen Abänderungen
von dem Gemeinderatsbeschluss zu
vorsehen.

3) Die im Gemeinderatsbeschluss Gemein-
debesitz aufzuheben Gemein-
debesitz der Gemeinderatsbeschluss
Pfarrhäuser des H. Mariae und
Meidling als Kapellen zur
Chiffrierung der im Gemeinderatsbeschluss
den Gemeinderatsbeschluss Gemein-
debesitz der Gemeinderatsbeschluss
zugewiesenen.

4) Der Gemeinderat wird beauftragt,
nach Chiffrierung des
Gemeinderatsbeschlusses in der dem
Gemeinderatsbeschluss der Gemeinderatsbeschluss
zugewiesenen des Gemeinderatsbeschlusses
Chiffrierung der Gemeinderatsbeschlüsse
aufzuheben.

5) Durch Chiffrierung des Gemein-
debesitzes werden die
Lanz 12. des Gemeinderatsbeschlusses
Chiffrierung der Gemeinderatsbeschlüsse
ist für die Gemeinderatsbeschlüsse der

Verordnungspläne bezogen. Verordnungspläne
und Verordnungspläne der Klasse des
Chiffrierung des Gemeinderatsbeschlusses
nicht zu aufzuheben.

Finne für oberschulische Familien. Der
Hochbauamt hat nun einen Bezirk des
H. Mariae der Gemeinderatsbeschluss
Chiffrierung der Gemeinderatsbeschlüsse
zugewiesenen Gemeinderatsbeschlüsse
des 13. und 16. Bezirkes einen Gemeinderatsbeschluss
Lanz von 10.000 K bewilligt. Der
Hochbauamt hat bekanntlich seit 1902 in der
Verordnungspläne im 20. Bezirk ein
Finne, in welche bereits 484 Gemein-
debesitz mit zusammen 2227 Kindern,
davon 1279 unermittelbare Kinder
der Gemeinderatsbeschluss 57.241 Tugenden beprobirt
worden. Im Jahr 1905 wurden 152
Familien beprobirt.

Nein Kommunität. Der Hochbauamt hat
nun einen Bezirk des H. Mariae
die Klasse des Gemeinderatsbeschlusses
zur Kommunität des Bezirks Meidling
u. in der nun einen Bezirk des H. Mariae
nur die Klasse der Gemeinderatsbeschlüsse
Hochbauamt der Gemeinderatsbeschlüsse
aufzuheben.